

RAGOL-101–Metallgrund

Grundbeschichtung, matt, überlackierbar mit aktiven Korrosionsschutzpigmenten

Eigenschaften:	Ragol-101-Metallgrund , matt, auf Basis einer schnell trocknenden hochwertigen Kunstharz-Kombination mit gut wirksamen aktiven Korrosionsschutzpigmenten, bleifrei / chromatfrei. Ragol-101-Metallgrund zeichnet sich durch milden Geruch bei der Verarbeitung, konsequente An- und Durchtrocknung, guten Korrosionsschutz sowie Füllkraft aus. Ist in allen gängigen Spritzverfahren problemlos verarbeitbar. Der ausgehärtete Lackfilm ist gegen kurzzeitige z.B. überlaufende oder einflussnehmende Öle, Fette, Dieselöle, Treibstoffe, Aceton, Reinigungsmittel u.v.a. beständig.
Basis:	Schnelltrocknende Kunstharz – Kombination
Anwendungsbereiche:	Korrosionsschutz innen und außen von Maschinen, Geräten, Apparaten, Armaturen, Landmaschinen, Nutzfahrzeugteilen und -chassis, Containern, Mulden, Blechverpackungen, Stahlkonstruktionen u.v.a. aus Stahl und Guss.
Farbtöne:	grau, rotbraun, weiss, nach RAL. Bei entsprechenden Abnahmemengen pro Partie auch nach Farbvorgaben möglich.
Glanzgrad:	matt
Lieferviskosität:	ca. 30 bis 40 Sek. / 6 mm / 20 °C (DIN 53211) Verarbeitungsverviskosität: Identisch mit Anlieferungsverviskosität bzw. abhängig vom Spritzverfahren einstellbar
Verdünnung:	Rasol 800
Verarbeitungstemperatur:	min. 5°C, min. + 3°C oberhalb der Taupunktgrenze
Festkörpervolumen:	ca. 30 - 35 ltr / 100 kg, je nach Farbton
Festkörpervolumen %:	ca. 50 -55 je nach Farbton
VOC:	525 g/l
Dichte:	ca. 1,50 – 1,55 g /cm ³ / 20°C (DIN 53217), je nach Farbton
theoretischer Verbrauch:	ca. 220 - 265 g/m ² pro Schicht bei 80 µm TFD, je nach Farbton
Praxisverbrauch:	theoretischer Verbrauch plus Verlust / Zuschlag für Oberflächenstruktur, Rauigkeit, Bauteilgeometrie, verwendetes Applikationsmittel, Schichtdickenüberschreitungen bei angegebenen Mindestschichtdicken etc. (liegen zwischen 40 – 150 %)
Trocknung:	bei 20°C / 65 % rel. Luftfeuchtigkeit Staubtrocken nach ca. 10 Min., abhängig von der Nassschichtdicke Griffestrocknung nach ca. 15 – 20 Min., abhängig von der Nassschichtdicke
forcierte Trocknung:	nach minimal 5 Min. Abluftzeit bei Raumtemperatur ist eine Wärmetrocknung bis max. 80°C möglich, abhängig von der Nassschichtdicke
Überlackierbarkeit:	entweder "nass in nass" = sofort oder nach ca. 15 – 30 Min. bzw. nach max. 24 Stunden, abhängig von der Nassschichtdicke sowie nach vollständiger Durchhärtung (nach ca. 7 Tagen/20°C/65 % rel. Luftfeuchtigkeit)

**Kennzeichnung
gem GefStoffV:** siehe Gebindeetikett und EG-Sicherheitsdatenblatt
gem. VbF: siehe Gebindeetikett und EG-Sicherheitsdatenblatt

Gefahrstoffverordnung: Die Kennzeichnung nach gesetzlicher Vorschrift unterliegt ständiger Anpassung. Das Etikett entspricht dem aktuellen Stand

Sicherheit am Arbeitsplatz: Hinweise BGV D 25 und Sicherheitsratschläge auf dem Etikett beachten

**Untergrundvorbehandlung
und Beschaffenheit:** Der Untergrund muss sauber, trocken, öl-, fettfrei und tragfähig sein. Optimale Untergrund-
Vorbehandlung ist Sa2½ (gem. EN ISO 12944-4) im Strahlverfahren. Gegenstände, die
länger als 3 Monate dem Wetter ausgesetzt werden bevor ein weiterer Deckanstrich erfolgt,
sollten mit mindestens zwei Grundanstrich – Schichten versehen werden. Dabei sollte jede
Schicht mindestens 40 -45 µm Trockenfilmdicke aufweisen. Sollen Altanstriche überspritzt
werden, so ist zuvor die Haftung zu prüfen. Altanstriche anschleifen / anstrahlen, wenn
erforderlich entfernen.

Verarbeitung: Rollen, streichen und verschiedene Spritzverfahren
Hierzu erbitten wir Ihre Rückfrage, da hierfür spezielle Materialien zur Verfügung stehen.

**Vorschläge zum Anstrichaufbau
bzw. zur Weiterbeschichtung:** **Ragol-101-Metallgrund**, matt, kann mit unterschiedlichen Anstrichstoffen überarbeitet
werden. Besonders geeignet sind jedoch die lufttrocknenden **Rabol KH – Lack-Qualitäten**.
Andere müssen vor Einsatz auf Eignung geprüft werden.

zur Beachtung: Anstrichgeräte und Werkzeuge sollten nach Beendigung der Arbeiten umgehend mit
Verdünnung Rasol 800 gereinigt werden.

Anmerkung: Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen, jedoch
unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Objekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen
abzustimmen. Im Außeneinsatz können je nach UV- und Wetterbelastung sowie aggressiven klimatischen Verhältnissen
Farbtonveränderungen und Oberflächen-Abbau erfolgen. Es wird deshalb empfohlen, je nach Objekt und Belastung, eine
Probefläche anzulegen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns
nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik
einzuhalten. Im Übrigen gelten ausschließlich unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. **Ausgabe 01/08** Ältere
Ausgaben verlieren ihre Gültigkeit. Bei technisch überarbeiteter Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.